

NIEDERSCHRIFT

über die 58. Verbandsversammlung des
Regionalen Planungsverbands München am 18.06.2013
im Bürgersaal der Gemeinde Ismaning

- Öffentlich -

Tagesordnung

Begrüßung und Einführung durch den **Verbandsvorsitzenden,**
Herrn Ersten Bürgermeister Rainer Schneider

Dr. Reinhold Koch,

Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und
Technologie

„40 Jahre Wachstum plus X. Der demographische Wandel in der Region München“

1. Wahl des 1. Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Änderung der Satzung des RPV München
4. Änderung der Entschädigungssatzung des RPV München
5. Änderung der Geschäftsordnung des RPV München
6. Anträge, Verschiedenes

Ein Verzeichnis der vertretenen Verbandsräte liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Sitzungsdauer

14:05 bis 15:50 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Anwesend sind 78 Verbandsräte (von 194), die 3.427 (von 4.573) Stimmen repräsentieren.

Begrüßung und Einführung durch den **Verbandsvorsitzenden,**
Herrn Ersten Bürgermeister Rainer Schneider:

„Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer 58. Verbandsversammlung. Für die Gastfreundschaft möchte ich Herrn Sedlmair danken.

Dieses Jahr können wir auf 40 Jahre Regionalplanung in der Region München zurückblicken. Und damit auch auf **40 Jahre kommunal organisierte Regionalplanung.**

Die letzten zehn Jahre waren auch ein Kampf um diese kommunal verfasste Regionalplanung. Am 09.12.2003 – bei der Feier unseres 30jährigen Bestehens – hatten die Mitglieder des RPV einstimmig eine Resolution beschlossen: „Regionalplanung muss in kommunalen Händen bleiben“. Heute müssen wir eine solche Resolution nicht mehr fassen. Auch wenn vor wenigen Jahren die kommunal verfasste Regionalplanung wieder einmal abgeschafft werden sollte. Das Mitte 2012 nach vielen Diskussionen in Kraft getretene **Landesplanungsgesetz hat aber unsere kommunale Form der regionalen Zusammenarbeit bestätigt.**

Auch wenn sich der Eine oder Andere von uns im konkreten Fall über gemeinsam beschlossene Ziele ärgert, der kommunal verfasste Regionalplan garantiert, dass die **kommunale Planungshoheit und das Subsidiaritätsprinzip** einen hohen Stellenwert haben. In den zentralen Feldern der Regionalentwicklung, in den Bereichen Siedlung, Freiraum, Verkehr, aber auch beim Thema Wirtschaft und Lebensgrundlagen haben wir allgemein akzeptierte Normen beschlossen. Über 98 % aller kommunalen Planungen kollidieren eben nicht mit regionalplanerischen Zielen. Das spricht einmal für die sorgfältige Aufstellung dieser Ziele, zum anderen dafür, dass wir Kommunen bereit sind, diese gemeinsamen Entwicklungsziele der Region München als unsere eigenen zu betrachten.

In der Sache: In der Entwicklung der Region in den letzten 40 Jahren seit 1973, auch in den letzten zehn Jahren, zeigt die Region München eine in Deutschland einzigartige Erfolgsgeschichte. Hohe Wirtschaftskraft und Lebensqualität machen uns zu einer der attraktivsten Regionen Europas. Zugegeben – mit entsprechenden Begleiterscheinungen, hier und da auch unter Wachstumsschmerzen.

Es ist Zeit, über 40 Jahre Vergangenheit Rechenschaft abzulegen und über die Zukunft nachzudenken. Herr **Dr. Koch**, Sie sind als Leiter des Referats Statistik und Analysen im Wirtschaftsministerium der Experte für Wirtschafts- und Raumbearbeitung. Sie sind aber auch als Stadtrat in Puchheim mit der kommunalpolitischen Realität bestens vertraut. Ich freue mich sehr, Sie als Referent begrüßen zu können.

Ihre Rede trägt den verheißungsvollen Titel: „40 Jahre Wachstum plus X“. Nicht nur wir Kommunalpolitiker in der Region München, auch Landespolitiker in Bayern möchten gerne wissen: **Was ist X?**“. Das werden Sie uns jetzt gleich beantworten!“

Herr **Dr. Koch**, Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und Stadtrat in Puchheim (Lkr. Fürstenfeldbruck) referiert anlässlich des 40. Geburtstags des Regionalen Planungsverbands München über das Thema „40 Jahre Wachstum plus X. Der demographische Wandel in der Region München“. Die Region München wird weiterhin an Einwohnern wachsen, bunter und älter werden. Die Charts des faktenreichen und interessanten Vortrags sind im Internet unter

www.region-muenchen.com.

veröffentlicht.

TOP 1 Wahl des 1. Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden

Der **Vorsitzende** dankt dem ausgeschiedenen 1. Stellvertreter Herrn Landrat Fauth unter großem und anhaltendem Beifall für seine Mitarbeit herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache 15/13 und bittet gleichzeitig um die Bildung eines Wahlausschusses.

I. Die Verbandsversammlung hat aus ihrer Mitte einstimmig nachstehenden Wahlausschuss gebildet:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. stv. LR Dr. Braun (Fürstenfeldbruck) | als Wahlvorsteher |
| 2. 1. Bgm. Schwarz (Unterföhring) | als Beisitzer |
| 3. 2. Bgm. Stöppel (Grafrath) | als Beisitzer |

Als Hilfskraft war hinzugezogen:

Geschäftsführer Breu

II. Vorgeschlagen wurde aus der Mitte der Verbandsversammlung

als 1. stellv. Vorsitzender Landrat Roth

III. Die Verbandsversammlung votierte einstimmig für eine offene Abstimmung.
Dabei wurde gewählt:

als 1. stellv. Vorsitzender: Landrat Karl Roth (mit 3.418 gegen 9 Stimmen)

LR Roth nimmt die Wahl an.

Die Wahlniederschrift liegt in Kopie als Anlage bei.

TOP 2 Bericht des Geschäftsführers

Der Bericht liegt als Anlage bei.

TOP 3 Änderung der Satzung des RPV München

Die Abstimmung zu den §§ 4 und 12 Abs. 1 Ziffer 4 wurde zurückgestellt und die Satzung ohne diese Paragraphen beschlossen; die notwendige Mehrheit von 2/3 der Mitglieder der Verbandsversammlung war nicht anwesend. Dadurch notwendige Anpassung der Paragraphen-Bezifferung und redaktionelle Folgeänderungen werden im Text berücksichtigt.

Dr. Dengler beantragt, § 17 Abs. 1 wie folgt zu ändern:

„Die höchstens **30** Mitglieder des Regionalen Planungsbeirats ...“

BESCHLUSS:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Regionale Planungsverband München beschließt die Verbandssatzung des Regionalen Planungsverbands München in der Fassung der Verbandsversammlung vom 18.06.2013.

Abstimmung: Annahme mit 3 Gegenstimmen

TOP 4 Änderung der Entschädigungssatzung des RPV München

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache 17/13.

Es gibt keine Wortmeldungen.

BESCHLUSS:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Regionale Planungsverband München beschließt die beiliegende Entschädigungssatzung des RPV in der Fassung der Verbandsversammlung vom 18.06.2013.

Abstimmung: Annahme ohne Gegenstimme

TOP 5 Änderung der Geschäftsordnung des RPV München

Breu trägt die Inhalte der Drucksache 18/13 vor.

Stv. LRin Rehm beantragt, § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung wie folgt zu ergänzen:

„Die Vorlagen zur Sitzung werden, soweit sie nicht die Verbandswirtschaft betreffen, ins Internet eingestellt (www.region-muenchen.com) und den Mitgliedern des Planungsausschusses und der Verbandsversammlung **eine Woche vor** der Sitzung zugesandt.“

BESCHLUSS:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Regionale Planungsverband München beschließt die beiliegende Geschäftsordnung des Regionalen Planungsverbands München in der Fassung der Verbandsversammlung vom 18.06.2013.

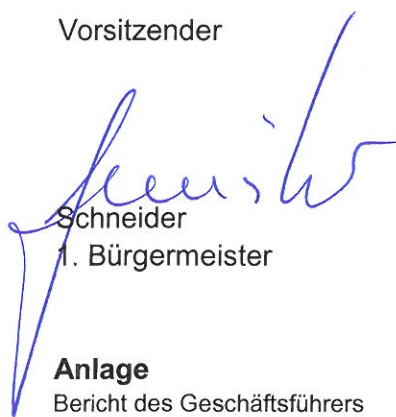
Abstimmung: Annahme ohne Gegenstimmen

TOP 6 Anträge, Verschiedenes

Die Verbandsversammlung war sich einig, den Antrag und das Anliegen von Prof. Dr. Dr. Eichinger, Bürgermeister der Gemeinde Wang, zum Thema Radwegenetz entlang der Flussläufe in der PA-Sitzung nach der Sommerpause zu vertiefen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt. Er dankt den Anwesenden und schließt die Verbandsversammlung um 15:50 Uhr.

Vorsitzender



Schneider
1. Bürgermeister

Protokollführerin



Demircan
Verw.Angestellte

Anlage

Bericht des Geschäftsführers
Anwesenheitsliste
Wahlniederschrift

